

# Werbeblock

- Buch überall mit 5 ★ Bewerten
- In Lokalen Buchhandlungen empfehlen
- Kann auch Online gekauft werden 😊
- **Haus der Bibel** -> <https://hausderbibel.ch/84672-philemon-wenn-glaube-bewegt-9783038900856.html>
- **Amazon E-Book** -> <https://amzn.eu/d/2n9PhWT>
- **Logos Bible Software** ->  
<https://de.logos.com/product/253321/philemon-wenn-glaube-bewegt>



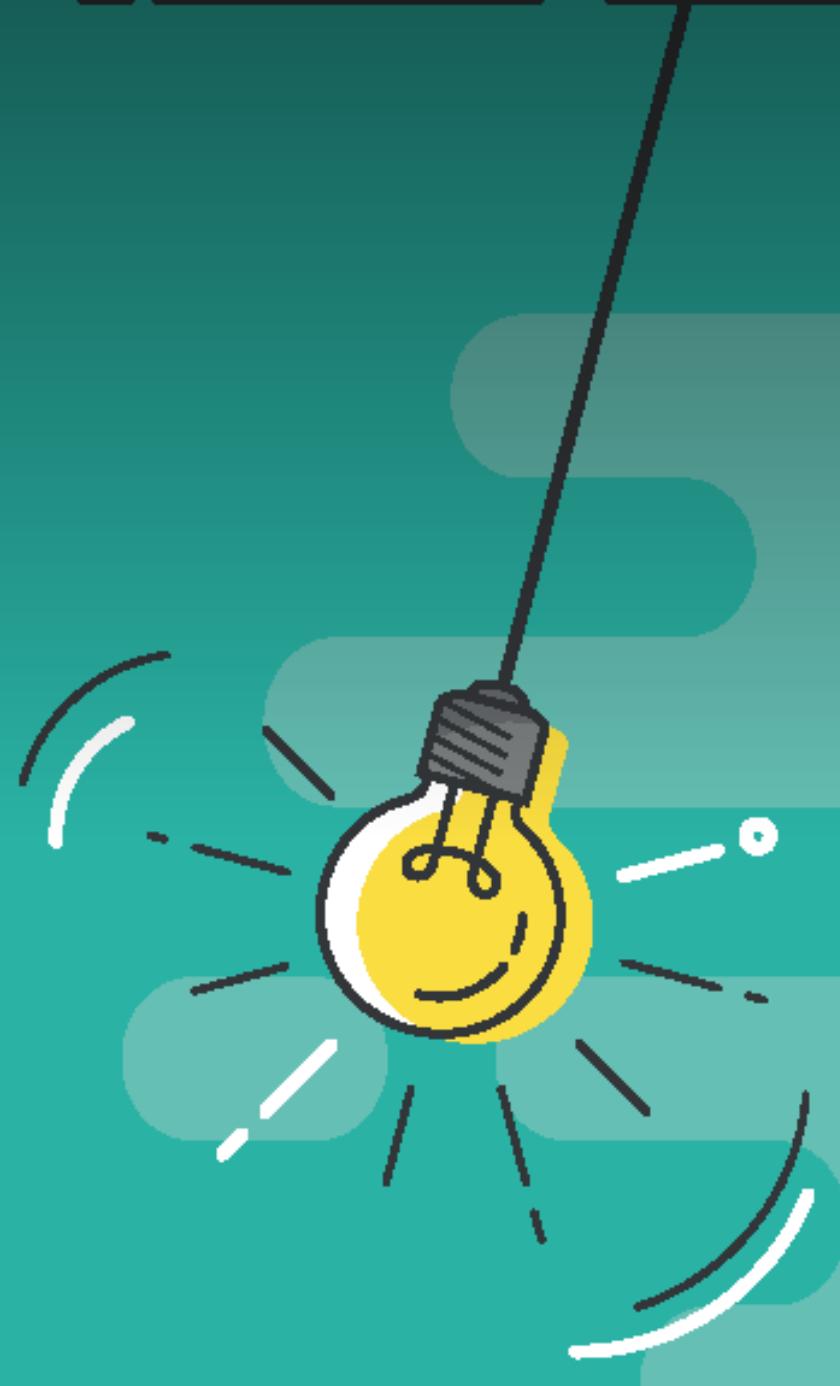


# Inhalt Studium Philemonbrief

- **Teil 1: Einleitung**
  - Übersicht
  - Gliederung
  - Hauptpersonen
  - Kolossäa
  - Sklaven im römischen Reich
  - Wie kam Onesimus zu Paulus?
- **Teil 2: Philemon 1-3: Vorstellung und Gruss**
  - Vers 1: Ein gefangener Christi Jesu
  - Vers 2: Die Gemeinde
  - Vers 3: Gnade und Frieden trotz Gefangenschaft
- **Teil 3: Philemon 4-7: Sichtbare Liebe**
- Vers 4: Dankgebete
- Vers 5: Das Zeugnis Philemons
- Vers 6: Stärkung des gemeinsamen Glaubens und der Liebe
- Vers 7: Erquickung
- **Teil 4: Philemon 8-14: Glaubenspflicht**
  - Verse 8-9: Befehl und Liebe
  - Verse 10-12: Das Evangelium verändert
  - Verse 13-14: Nicht mein Wille geschehe
- Vers 15: Gottes Vorsehung
- Verse 16-17: Veränderung
- im Herrn
- Verse 18-19: Die Kosten der Schuld
- Vers 20: Nutzen und Erquickung im Herrn
- **Teil 6: Philemon 21-25: Vertrauen und Gebet**
  - Vers 21: Glaubensgehorsam
  - Vers 22: Gebet und Hoffnung
  - Vers 23-24: Namen mit Geschichten
  - Was wurde aus Onesimus?
  - Vers 25: Segen

# Teil 1

## EINFÜHRUNG



# Übersicht Philemonbrief

- Ca. 61 n.Chr von Paulus aus Rom (1. Gefangenschaft)
- Von Onseimus an Philemon mit Kolosserbrief übermittelt
  - Parallelen mit Kolosserbrief (Tabelle)
- Persönliches, aber auch Öffentliches Bittschreiben
- Themen
  - Praktischer Glauben
  - Gelebtes Evangelium
  - Liebe zu den Geschwistern
  - Anwendung aus der Theologie
  - Gnade und Liebe als Grundbegriffe



# Kolosserbrief

<b>Kol 1,1</b> ... und der Bruder Timotheus	<b>Phlm 1</b> ... und Timotheus, der Bruder ...	Timotheus ist Mitabsender
<b>Kol 4,18</b> ... Gedenkt an meine Fesseln! ...	<b>Phlm 1.9.10</b> ... und jetzt auch ein Gefangener Jesu Christi ...	Paulus ist gefangen
<b>Kol 1,7; 4,12</b> ... von Epaphras, unserem geliebten Mitknecht ... ... Es grüßt euch Epaphras, der einer der Euren ist ...	<b>Phlm 23</b> ... grüßen dich Epaphras ...	Epaphras bei Paulus stammt aus Kolossä
<b>Kol 4,17</b> ... sagt dem Archippus ...	<b>Phlm 2</b> ... an ... Archippus ...	Archippus wohnt in Kolossä
<b>Kol 4,10.14</b> ... grüßt euch Aristarchus ... Markus, ... Lukas, der geliebte Arzt, und Demas.	<b>Phlm 24</b> ... Markus, Aristarchus, Demas, Lukas ...	Markus, Aristarchus, Demas und Lukas sind bei Paulus
<b>Kol 4,9</b> zusammen mit Onesimus ... der einer der Euren ist ...	<b>Phlm 10</b> ... Onesimus ...	Onesimus stammt aus Kolossä



# Gliederungen

1-3	Anschrift und Gruss
4-7	Dank
8-21	Bitte für Onesimus
22	Administrative Bitte um Herberge
23-25	Gruss und Segen

- 1-3 Briefanfang (5 Personen)  
4-5 Paulus betet für Philemon  
6 Philemon ist zu noch grösseren Liebesbeweisen fähig  
7 Philemon erquickt die Heiligen  
8-9 Bitte anstelle eines Befehls  
**10-11 Onesimus**  
19 Bitte anstelle eines Befehls  
20 Philemon soll das Herz des Paulus erquicken  
21 Philemon ist zu noch grösseren Liebesbeweisen fähig  
22 Philemon betet für Paulus  
23-25 Briefschluss (5 Personen)

# Philemon

- Der Freundliche oder Liebender
- Nur im Philemonbrief erwähnt
- Reicher Mann mit genügend grossem Haus und Sklaven
- Bekehrt unter Paulus
- Gastgeber für Hausgemeinde aber nicht Gründer

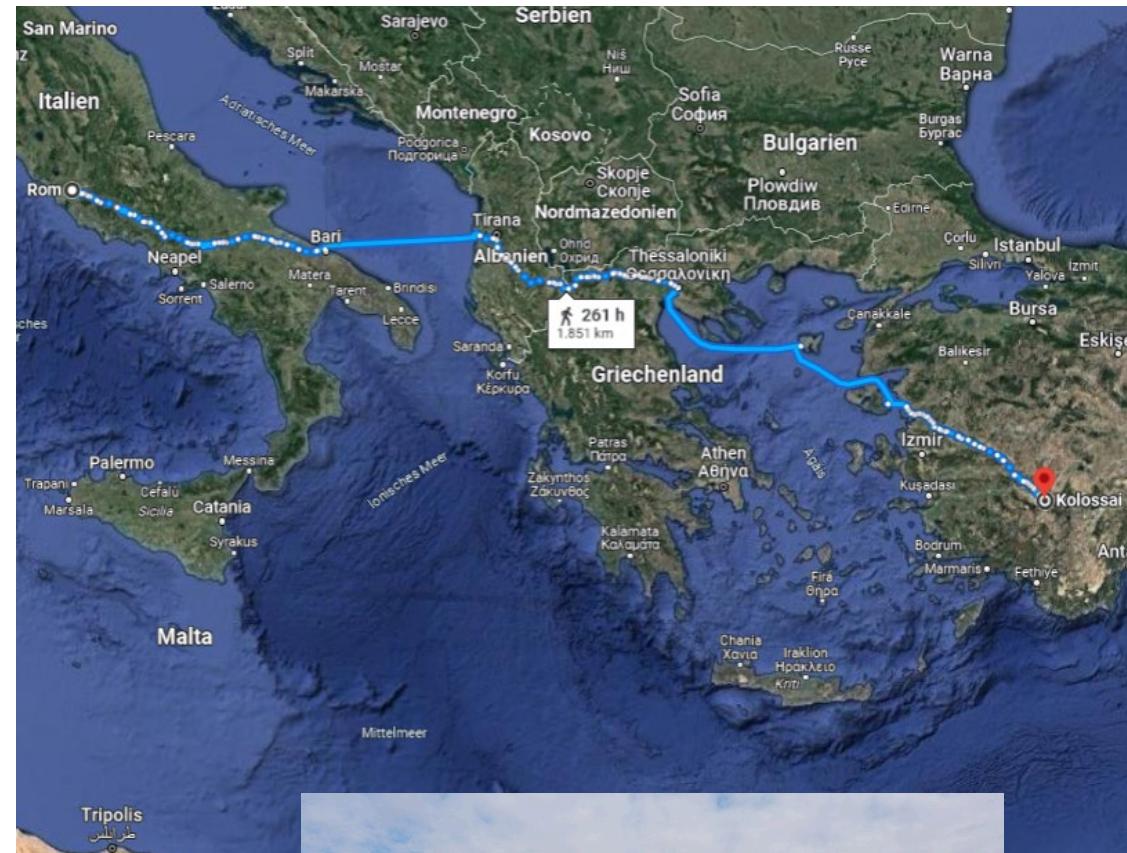


# Onesimus

- Der Nützliche
- Sklave unter Paulus in Rom bekehrt
- Floh von Philemon aus Kolossäa
- Sein Leben veränderte sich nach Bekehrung  
Markant
- Von Paulus als Bote mit Tychikus gesendet (Kol 4,9)
- Vom unnützen Diener zum zuverlässigen Mitbruder

# Kolossäa

- Ort in der Türkei
- Ca. 61 n.Chr. durch Erdbeben zerstört
  - Verlor sich in Bedeutungslosigkeit
- Paulus scheint nie dort gewesen zu sein
  - Jedoch in Ephesus (Ca. 180 Km entfernt) 52-55 n.Chr.
- Hausgemeinden waren Verbunden
  - Laodizea und Hierapolis (Kol 4,13)
- Gemeinde durch Epaphras gegründet



# Römisches Sklavenwesen

- Wie wurde man Sklave
  - Schuldsklave (Ab 326 v.Chr verboten lex Poetelia)
  - Kaufsklave
  - Kriegsbeute
  - Geburt
- Sklaven waren teuer 10000-30000 Denare (Normallohn 50 Denar)
  - Biologische-Kapitalanlage, da durch Geburt noch mehr Sklaven in den Besitz gingen.
- 30-40% der Bevölkerung war Sklave
  - Grosse Angst vor Aufständen
  - Haussklaven waren nicht gekennzeichnet
  - Sklaven waren Sache (Sachbeschädigung)
  - Onesimus war ein häufiger Sklavenname
- Fliehenden Sklaven drohte von Brandmarkung bis Kreuzigung alles mögliche
  - Flucht in Tempel -> Auslieferung an Priester (Besitzwechsel aber nicht Freiheit möglich)
  - Vermittler -> Bessere Verhältnisse möglich

# Wie kam Onesimus zu Paulus

- Onesimus war nicht gefangen/geschnappt worden
  - Konnte sich frei bewegen
  - Ging in der Masse unter
  - Viele Sklaven einer fällt da nicht so auf
- Philemon musste eine Fahndung ausschreiben
  - Unwahrscheinlich 1.Kor 6,7 (Keine weltliche Rechtssachen)
  - Gelebte Nächstenliebe Philemons
- Onesimus kannte Paulus von früher und begegnete Ihn bewusst oder «zufällig»

# Was nehmen wir mit

Gott wirkt zwischen den Zeilen

Das Christentum hat nachhaltige  
Veränderung gebracht

Paulus lebt, was er lehrt

Leben wir in Übereinstimmung mit  
unserem Lehren?

# Teil 2

PHILEMON 1 - 3  
VORSTELLUNG UND GRUSS



# Philemon 1-3

1 Paulus, ein **Gefangener [Gebundener]** Christi Jesu, und  
**Timotheus**, der Bruder, an Philemon, unseren **geliebten**  
**Mitarbeiter**,

2 und an die **geliebte** Appia, und Archippus, unseren  
**Mitstreiter [Mitsoldat]**, und an die **Gemeinde [ekklesia]** in  
**deinem Haus**:

3 Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und  
dem **Herrn [Kyrios]** Jesus Christus!

# Vers 1

- Gebundener Christi (Gal 2,20)
  - **Entweder gebundener der Sünde oder Christi**
  - **Es gibt keine Selbstfreiheit (Selbstbestimmung ist eine Illusion)**
  - **Keine Resignation trotz Gefangenschaft**
  - Bewusstsein der geistigen Realität (Ketten Roms sind schwächer als Ketten Christi) (Phil 1,12)
  - Leiden um Christi willen (2Kor 12,10)
- Geliebter Mitarbeiter
  - **Wertschätzung und Anerkennung**
  - **Namen sind keine Lückenfüller**
  - **Mitarbeiter = Mitgebundene**
  - Gemeinde als wichtige Einheit

# Vers 2

- Wichtigkeit der Gemeinde
  - Dienst für Gott [Liturgia]
  - Dienst für die Geschwister [Diakonia/Koinonia]
  - Dienst für die Welt [Martyria]
- Ekklesia ist unabhängig von Form, aber nicht unabhängig von der Funktion (Apg 2,42)
- Paulus schreibt an ganze Gemeinde, weil es um einen gemeinsamen Bruder geht
  - Mitsoldaten (Kol 4,17)

# Vers 3

- Gnade Gottes als Grundlage für Frieden
- Ohne Gnade ist auch die Bitte Paulus vergebens
  - Gnade muss sich in unserem Leben widerspiegeln
- *Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch – Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand sich rühme. (Epheser 2,8-9)*

# Was nehmen wir mit Phlm 1-3

Was bedeutet es für mich «Gefangener» Christi zu sein?

Wo muss ich mich «neu» Christus als Herr unterordnen?

Welche Stellung hat die Gemeinde in meinem Glauben?

Bin ich ein Mitstreiter oder nur ein Konsument?

Wo habe ich die Wichtigkeit der Gemeinde schon erlebt?

Wo und wie will ich «Gnädigen» sein zu meinen Mitmenschen?

# Teil 3

PHILEMON 4 - 7

SICHTBARE LIEBE



# Philemon 4-7

*4 Ich **danke** meinem Gott und **gedenke allezeit** an dich in **meinen Gebeten**,*

*5 weil ich von deinem Glauben **höre**, den du an den Herrn Jesus hast, und von deiner **Liebe** gegenüber **allen Heiligen**,*

*6 damit deine **Gemeinschaft [koinonia]** im Hinblick auf den Glauben für Christus Jesus wirksam werde **durch die Erkenntnis all des Guten**, das in euch ist.*

*7 Denn wir haben viel Freude und Trost um **deiner Liebe** willen; denn die Herzen der **Heiligen** sind durch dich **erquickt** worden, lieber Bruder.*

# Vers 4: Dankgebet

- Allezeit im Gebet, natürliche Gebetshaltung
- Unser Leben soll von Gebet und Dank für Mitgeschwister bestehen
  - Nicht Motzen und Kritik, sondern Gebet und Dank
- Gebet und Dank ist Christenpflicht -> 2Thess 1,3 Wir sind es Schuldig
  - In und durch jedem wirkt Gott täglich -> Grund zum Dank
  - Alles, was von Gott kommt, ist gut und damit dankenswert
- Versuchung: Kritik und Ungenügend sein hervorheben -> Herausforderung  
Dankbar und unterstützend sein
  - Paulus ist Vorbild für unsere Herzenshaltung

# Vers 5: Das Zeugnis Philemons

- Grund zum Dank: Wirken Gottes im Leben Philemons
- Kein geheucheltes Lob aber auch keine falsche Zurückhaltung
- Glauben und Liebe sind Erkennungszeichen der Gemeinde (Joh 13,35)
  - Buchempfehlung: F.Schaeffer: *Das Kennzeichen des Christen*
- Liebe ist Frucht des Glaubens (Weil Jesus zuerst geliebt hat 1Joh 4,19-21)
- Kein Raum mehr für Hass gegenüber Geschwister
- Grundlage für den Brief ist die reale Liebe von Philemon und Paulus

# Vers 6: Gemeinsamer Glaube und Liebe

*Paulus betet dafür, dass sein Glaubenspartner Philemon, ein Mann, der klar im Glauben und Dienst von Jesus steht, zum vollen Verständnis kommt, was Gott, durch den Glauben, Gutes wirken kann und bereits wirkt in den Einzelnen. Aus dieser Erkenntnis soll sein Glaube wiederum wirksam werden.*

- Philemon steht nicht still im Glauben, Wachstum ist bis 120 möglich
- Wirksamkeit kommt aus Christus und dem Gemeinsamen Glauben
- Erkenntnis von all dem Guten, was Gott wirkt, gewirkt hat und wirken wird essential
- Vollkommene Erkenntnis führt zur Vollkommenen Mündigkeit im Glauben (Eph 4,13-15)
- Erinnerung an Gottes gutes Wirken in der Vergangenheit (Zeugnis) (Ps 103,2)

# Vers 7: Erquickung

- Die Liebe führt zur Erquickung aller
- Philemon hat dies bereits bewiesen -> Gastfreundschaft etc.
- Liebe von Philemon hat auf die ganze Gemeinde Einfluss
  - Seine Liebe erquickt viele, nicht Oberflächlich sondern Ganz (Herz)
- Glauben ist nicht Egotrip, sondern immer für die ganze Gemeinde (Leib)
- Philemon steht fest im Glauben, darum kann Paulus so freimütig bitten

# Was nehmen wir mit Phlm 4-7

Wie kann ich mein Gebetsleben mit Dank füllen

Wo muss ich Kritiksucht gegen Dankbarkeit tauschen

Wo werte ich Gottes gutes Handeln ab durch negative Einstellung

Würde ich mit Jesus auch so umgehen, wie mit meinem Bruder?

Wo habe ich Gottes gutes Wirken erfahren, teile es mit

Wie kann ich in der Erkenntnis wachsen und was hat dies für Auswirkungen?

# Teil 4

PHILEMON 8 - 14  
GLAUBENSPFLICHT



# Philemon 8-14

8 **Darum, obwohl ich in Christus volle Freiheit hätte, dir zu gebieten [befehlen], was sich geziemt,**

9 **so will ich doch, um der Liebe willen, vielmehr eine Bitte aussprechen, in dem Zustand, in dem ich bin, nämlich als der alte Paulus, und jetzt auch ein Gefangener Jesu Christi.**

10 **Ich bitte dich für mein Kind, das ich in meinen Fesseln gezeugt habe, Onesimus [der Nützliche],**

**11 der dir einst unnütz war, jetzt aber dir und mir nützlich ist. Ich sende ihn hiermit zurück;**

**12 du aber nimm ihn auf wie mein eigenes Herz [Eingeweide]!**

**13 Ich wollte ihn bei mir behalten, damit er mir an deiner Stelle diene in den Fesseln, die ich um des Evangeliums willen trage;**

**14 aber ohne deine Zustimmung wollte ich nichts tun, damit deine Wohltat nicht gleichsam erzwungen, sondern freiwillig sei.**

# Befehl und Liebe 8-9

- Liebe Philemons, macht Befehl überflüssig (Er muss nicht Gebieten)
- Autorität im Reich Gottes ist immer mit Demut und Gottes Ehre im Fokus geschehen
  - Christliche Autorität dient Christus
  - Paulus erhebt sich nicht über Philemon, nicht naiv, sondern auf der Realität der gemeinsamen Liebe
  - Wahre Demut und nicht falsche Bescheidenheit
  - Wahre Demut lässt Christus und sein Wirken in uns gross werden
  - Nicht ICH, sondern Christus in MIR

# Evangelium verändert 10-12

- Onesimus als Glaubenskind von Paulus
  - Wer sind unsere Glaubenskinder?
  - Wortspiel: Der «Unnütze» - «Nützliche» ist nun durch Jesus Christus «Nützlich» geworden
  - Rücksendung Onesimus war kein Zwang, sondern Lebenswandel
  - Veränderung ist auch bei uns möglich durch Christus
  - Onesimus soll wie, wenn er Paulus persönlich wäre aufgenommen werden
  - Vergebung und Annahme kostet etwas

# Nicht mein Wille 13-14

- Paulus setzt nicht sein Wille ins Zentrum
  - Es wäre einfacher gewesen, Onesimus einfach bei sich zu behalten
  - Pragmatik ist nicht immer der richtige Weg
- Vom Sklavendienst zum Gemeindedienst
- «*ZWANG verändert das Fleisch (Bis der Zwang weg ist, nur temporär), die GNADE und LIEBE das HERZ, und zwar bis in Ewigkeit*».
- Evangelium hat Römisches Reich verändert (Kirchengeschichte) nicht Aufstand
- Einfluss zur Ehre Gottes einsetzen

# Was nehmen wir mit Phlm 8-14

Wie lebe ich meine Autorität aus oder wie gehe ich mit Autoritäten um?

Wo hast du Glaubenskinder, wie könntest du für Sie einstehen?

Was bedeutet für dich Freiheit?

- Ist dein Verständnis davon biblisch oder weltlich?

Wo gehe ich falsche Kompromisse ein (Pragmatik)

Wo hast du bereist erlebt, dass das Evangelium Leben und/oder Strukturen verändert



# Teil 5

PHILEMON 15 - 20

VERÄNDERTE VERHÄLTNISSE



# Philemon 15-20

15 Denn **vielleicht** ist er darum auf eine kurze Zeit von dir getrennt worden, damit du ihn auf **ewig** besitzen sollst,

16 nicht mehr als einen **Sklaven**, sondern, was **besser** ist als ein Sklave, als einen **geliebten Bruder**, besonders für mich, wie viel mehr aber für dich, sowohl im **Fleisch** als auch im **Herrn**.

17 Wenn du mich nun für einen hältst, der **Gemeinschaft [koinonon]** mit dir hat, so nimm ihn auf **wie mich selbst**.

18 Wenn er dir aber Schaden zugefügt hat oder etwas schuldig ist, so stelle das **mir in Rechnung**.

19 Ich, Paulus, schreibe es **eigenhändig**: Ich will es **erstattet**! Ich will ja nicht davon reden, dass du auch dich **selbst mir schuldig** bist.

20 Ja, Bruder, lass mich von dir **Nutzen [oninämi/ onesimus]** haben im Herrn! Erquicke mein Herz im Herrn!

# Vorsehung 15

- Ärgernis wurde zum Segen
- «Vielleicht» des Glaubens, Gottes Wege müssen von allen erkannt werden
- Im Schweren auf Gott sehen und das grosse Ganze seines Plans (Josef)
  - Josef litt nicht für sich selbst, sondern für viele
  - **Christus litt nicht für sich sondern für uns**
  - Onesimus weg war nicht nur für ihn (Errettung) sondern für viele (Erquickung)
- Selbst Paulus sieht nicht den ganzen Ratschluss Gottes

Gottes Wege **mit** uns, sind nicht **exklusiv** für uns!

# Veränderung im Herrn 16-17

- Onesimus soll auch für Philemon nützlich sein
- Nicht Philemon oder Paulus sind Herr, sondern Christus
  - Verändert weltliche Beziehungen
  - Veränderte Herzen, verändern Generationen, Kulturen und Länder
- Als Christen können wir Veränderung erwarten – Weil Gott verändern will

# Stellvertretung 18-19

- Veränderung löscht Vergangenheit nicht auf
- Liebe relativiert Schuld nicht, sondern nimmt sie absolut ernst (Jesus am Kreuz)
- Falsche Vergebung verharmlost Schuld, wahre Vergebung nimmt diese ernst und vergibt trotzdem (Jemand muss bezahlen, Jesus hat bezahlt)
- Jesus Christus hat bezahlt, die Schuld ist weg, aber nicht verharmlost
- Paulus macht kein Scheinangebot, er steht wirklich für die Schuld Onesimus ein  
(Der Check ist gedeckt)
  - Rechtliches Dokument (Mit eigener Hand geschrieben)

# Nutzen 20

- Philemon hat bereits die Geschwister erquickt, er wird es wieder tun
- Wortspiel: Sei für mich ein «Onesimus» im Herrn
  - Versteckte bitte zur Freilassung Onesimus
- Ziel der Gemeinde ist gegenseitiges Erquicken, Stärken und Ermutigen im Herrn
- Gal 6,2 Lasten gegenseitig zu tragen, erfordert auch Lasten abzugeben
  - Kein falscher Stolz, Helfersyndrom

# Was nehmen wir mit Phlm 15-21

Was löst das Evangelium bei mir “noch” aus?

Gottes Weg mit uns ist nicht exklusiv für uns

- Wie verändert dies dein Umgang mit Leid?
- Für wen kannst du nützlich sein im Herrn

Wo verharmlosen du Sünde durch «Billige»  
Vergebung?

Wen kannst du heute praktisch erquicken?

Wo muss ich Lasten abgeben, nicht nur tragen?

# Teil 6

PHILEMON 21 - 25

VERTRAUEN UND GEBET



# Philemon 21-25

21 *Im Vertrauen auf deinen [Glaubens-]Gehorsam schreibe ich dir, weil ich weiss, dass du noch mehr tun wirst, als ich dir sage.*

22 *Zugleich aber bereite mir auch eine Herberge, denn ich hoffe, dass ich euch geschenkt werde durch eure Gebete.*

23 *Es grüssen dich Epaphras, mein Mitgefangener in Christus Jesus,*

24 *Markus, Aristarchus, Demas, Lukas, meine Mitarbeiter.*

25 *Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit eurem Geist!*  
*Amen.*

# Glaubensgehorsam 21

- Abschluss des Hauptteils
- Es geht nicht um gehorsam gegenüber Paulus, sondern gegenüber Gott
- Freiheit in Christus bedeutet frei zu sein im Willen Christi zu leben
- Was ist mit «Mehr» gemeint
  - Nicht nur Freilassung, sondern auch Freisetzung für Dienst
  - Reich Gottes ist ein Generationenprojekt

# Gebet und Hoffnung 22

- Paulus zählt auf die bewährte Liebe Philemons – Kein Kontroll Besuch
  - Paulus vertraut, dass das Gebet der Gemeinde erhört wird
- Gastfreundschaft als hohes Gut
  - Viele Missionsbewegungen sind nur durch Gastfreundschaft möglich
- Paulus rechnet mit der Lauteren Gebetshaltung der Kolosser
- Gebet muss nicht fromm tönen, sondern fromm sein
  - Gebet ist gelebter Glaube

# Die Gemeinde 23-25

- Jeder Name ist wichtig
  - Jeder Name hat seine Geschichte mit Gott
- Demas als falsches Glaubensvorbild
  - Glaube ich oder bin ich nur Mitläufer?
  - Glaube bedeutet also absolut zu vertrauen, dass alles, was Gott verheissen hat, wahr ist und er seine Verheissungen absolut erfüllt. Das beinhaltet seine grösste Verheissung, nämlich dass der Tod von Jesus Christus am Kreuz wirklich ausreicht für alle unseren Sünden und wir wirklich Kinder Gottes werden können.

# Was wurde aus Onesimus

- Argumente für Freilassung
  - 1. Brief wurde überliefert
  - 2. Kirchengeschichte: Ignatius: Onesimus Bischof von Ephesus
  - 3. Philemons wirksamer Glaube und Liebe als Sicherheit
- Philemon hat tatsächlich mehr gemacht als Paulus gebeten hat
- Philemonbrief ist gelebtes Evangelium

# Segen

*Die Gnade unseres Herrn Jesus*

*Christus sei mit eurem Geist!*

*Amen.*

# Was nehmen wir mit Phlm 21-25

Wo können wir Leute für den Dienst im Reich Gottes freisetzen

- Finanziell, Gebet, Ermutigung, Gutes Wort einlegen, Coaching etc.

Wie können wir als Senioren jüngere Diener im Herrn unterstützen?

Wie kann Gastfreundschaft in deinem Leben aussehen?

Ist meine Gebetshaltung lauter

# Schlussfragen

Was nehme ich mit

Was ist mir wichtig geworden

Was habe ich neu erkannt

Wo habe ich Fragen

Wie gehe ich nach Hause

# Werbeblock

- Buch überall mit 5 ★ Bewerten
- In Lokalen Buchhandlungen empfehlen
- Kann auch Online gekauft werden 😊
- **Haus der Bibel** -> <https://hausderbibel.ch/84672-philemon-wenn-glaube-bewegt-9783038900856.html>
- **Amazon E-Book** -> <https://amzn.eu/d/2n9PhWT>
- **Logos Bible Software** ->  
<https://de.logos.com/product/253321/philemon-wenn-glaube-bewegt>

